

erdwärmeLIGA: Sachsen gewinnt knapp vor Bayern

[Berlin/Essen, 30. November 2016] Mit 82 Punkten gewinnt Sachsen zum ersten Mal die erdwärmeLIGA. Auf den Plätzen zwei und drei folgen Bayern (80) und Brandenburg (78). Dahinter klettert Nordrhein-Westfalen mit 52 Punkten auf den vierten Rang, dicht gefolgt vom „Aufsteiger des Jahres“ Rheinland-Pfalz (51). Der Wettbewerb bewertet den Ausbau der Oberflächennahen Geothermie in den Bundesländern anhand der Förderzahlen des Marktanreizprogramms. Die Auszeichnung für den Gesamtsieg wurde am Mittwoch im Rahmen des Geothermiekongresses DGK 2016 verliehen.

Insgesamt kommt Sachsen im Jahr 2015 auf eine installierte Leistung von 3.376 Kilowatt. Rheinland-Pfalz klettert in der Wertung 6 Plätze nach oben und gewinnt als Gesamtfünfter in der Rubrik „Aufsteiger des Jahres“.

„Ich freue mich ganz besonders, dass der Preis heute dorthin zurückkehrt, wo er entstanden ist“, sagt Rüdiger Grimm, Laudator und Initiator der erdwärmeLIGA.

Im April 2015 wurde die Förderung von Oberflächennahen Geothermieanlagen im Marktanreizprogramm deutlich angepasst. Besonders Erdwärmennutzer in Gebäuden mit geringem Wärmebedarf profitieren von der Anhebung der Mindestförderung von 2.800 auf 4.500 Euro für Erdwärmesondenanlagen bzw. 4.000 Euro für sonstige Geothermieanlagen.

Die erdwärmeLIGA zeichnet Bundesländer aus, die sich bei der Nutzung Oberflächennaher Geothermie hervorgetan haben. Der Wettbewerb misst die installierte Gesamtleistung von Oberflächennahen Geothermieanlagen pro 100.000 Einwohner. Die Idee für die erdwärmeLIGA wurde auf dem geoENERGIE-Tag 2009 geboren. Als Vorläufer der erdwärmeLIGA gilt eine Preisverleihung in Sachsen. Dabei wurden Landkreise sowie Groß- und Kleinstädte des Bundeslandes durch das sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie ausgezeichnet. Dieses Konzept wurde mit Hilfe der Förderdaten des Marktanreizprogramms auf ganz Deutschland übertragen. Der Preis der erdwärmeLIGA wird seitdem jährlich für ganz Deutschland verliehen. Im Vorjahr wurden Bayern (Gesamtsieg) und Thüringen (Aufsteiger des Jahres) ausgezeichnet. Die Aktion wird vom Bundesverband Geothermie unterstützt.

Die ausführlichen Ergebnisse finden Sie hier:

http://www.geothermie.de/uploads/media/erdwaermeliga_ergebnisse_2016.pdf

Weitere Informationen sowie Bildmaterial zum DGK 2016 finden Sie online unter:

<http://geothermie.de/aktuelles/der-geothermiekongress-2016/presseunterlagen.html>

Über die Zusendung eines Belegexemplars oder eine Veröffentlichungs-Links freuen wir uns.

PRESSEMITTEILUNG



Über den Bundesverband Geothermie e.V.:

Der 1991 gegründete Bundesverband Geothermie e.V. (BVG) ist ein Zusammenschluss von Unternehmen und Einzelpersonen, die auf dem Gebiet der Erdwärmenutzung in allen Bereichen der Forschung und Anwendung tätig sind. Er vereint derzeit ca. 600 Mitglieder aus Industrie, Wissenschaft, Planung und der Energieversorgungsbranche. Hauptaufgaben des Verbandes sind die Information der Öffentlichkeit über die Nutzungsmöglichkeiten geothermischer Energie zur Wärme- und Stromerzeugung sowie der Dialog mit politischen Entscheidungsträgern. Der BVG organisiert den jährlichen Geothermiekongress DGK ebenso wie Workshops zu aktuellen Themen und ist Herausgeber der Fachzeitschrift „Geothermische Energie“ sowie weiterer Informationsmaterialien. Der DGK 2015 findet vom 2. bis 4. November Essen statt. Der Bundesverband Geothermie ist Mitglied im Bundesverband Erneuerbare Energie.

Pressekontakt:

Gregor Dilger, Presse und Politik

Bundesverband Geothermie e.V.
Albrechtstraße 22
10117 Berlin

Tel.: 030 / 200 95 49 50

Mobil: 0177 / 743 28 28

Fax: 030 / 200 95 49 59

presse@geothermie.de

www.geothermie.de